

4% Hyp.-Pfandbr. Ser. XV, von 1910 M. 20 000 000, 20 Abteil. à M. 1 000 000, unkündbar bis 1920, Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500 u. 200. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1920, sonst wie bei Ser. XIV. Eingeführt am 3./1. 1910 in Leipzig u. Dresden zum ersten Kurs von 100.60%.

Verj. der Zs. in 3 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Je M. 100 Aktienbesitz = 1 St., auch bei nicht voll eingezahlten Aktien.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), weitere 5% zum Spez.-R.-F. I, hierauf bis 4% Div., vom Übrigen bis zu 10% vertragsm. Tant. an Vorst. und Grat. an Beamte, event. auch zur Ansammlung eines Beamten-Pensions-F. etc., 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. Der Spez.-R.-F. I ist ausschliesslich zur Sicherung der Pfandbriefgläubiger bestimmt. Derselbe ist solange zu dotieren, bis er die Höhe des zwanzigsten Teils vom Kapitalbetrage der in Umlauf befindlichen Hypoth.-Pfandbriefe erreicht hat, oder — soweit er in Anspruch genommen war — auf diese Höhe wieder ergänzt worden ist.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa u. Giro Guth. 34 962, Wechsel 986 000, Hypoth.-Forder. 171 913 526, freie Hypoth. 2 592 297, Bank Guth. 1 024 162, Staatsp. 657 888, Effekten des R.-F. 2 097 550, do. d. Spez.-R.-F. I 611 899, Hypoth.-Zs.-Kto 1 469 748, Bankgebäude 915 000 abzügl. 275 000 Hypoth., bleibt 640 000, Inventar 10. — Passiva: A.-K. 12 000 000, R.-F. 2 080 000, Spez.-R.-F. I 669 036 (Rüchl. 64 028), do. II 700 000 (Rüchl. 200 000), Effekten-R.-F. 50 000, Beamten-Pens.-F. 229 051 (Rüchl. 23 742), Agio-Vortragskto 503 409, Zs.-Vortragskto 88 129, Pfandbr. 162 676 950, Kredit. 699 198, Zinnscheinkto 401 225, unerhob. Div. 835, Pfandbr.-Zs. f. d. IV. Quart. etc. 888 156, Div. 840 000, Tant. u. Grat. 135 566, Vortrag 65 987. Sa. M. 182 027 547.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Pfandbr.-Zs. 6 217 470, Staatsaufsicht u. Steuern 85 932, Pfandbr.-Anfertig.- u. Emiss.-Kosten 22 508, Bureauaufwand 15 886, Gehälter 64 475, Gewinn 1 329 325. — Kredit: Vortrag 48 752, Hypoth.-Zs. 7 129 919, do. von freien Hypoth. 153 901, do. von Wechseln, Fonds, Bank Guth. etc. 211 227, Provis. 156 524, Ertrag des Bankgebäudes 35 204, verfall. Div. 70. Sa. M. 7 735 599.

Kurs Ende 1896—1909: Aktien: 140, 154, 152, 139, 132.25, —, 130.25, 142.25, 143.75, 149, 145.25, 140.75, 151.75, 158.75%. Notiert in Leipzig u. seit Mai 1902 auch in Dresden. Die Aktien Nr. 10 701—12 700 am 3./1. 1910 zu 155% eingeführt.

Dividenden 1886—1909: 6²/₃, 6²/₃, 6²/₃, 6²/₃, 6²/₃, 6²/₃, 6²/₃, 6²/₃, 6²/₃, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 3, 6, 7, 7, 7¹/₂, 7¹/₂, 8, 8% Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Regierungs-Kommissar u. Treuhänder: Geh. Reg.-Rat Gilbert, Stellv. Geh. Reg.-Rat Ebmeier, Leipzig. **Direktion:** Dr. jur. Karl Rothe.

Syndikus: Rechtsanw. A. Baumann (Prok.). **Prokuristen:** Otto Preiss, Herm. Raitzsch.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Stadtrat G. Esche, Stellv.: Dir. Dr. W. Just, Bank-Dir. Justizrat Dr. P. Harwitz, Baurat A. Käßler, Bankier Stadtrat Oskar Meyer, Bankier Alex. Schulz, Leipzig; Komm.-Rat Bankdir. P. M. Herrmann, Dresden.

Zahlstellen: Leipzig: Eigene Kasse, Deutsche Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Vetter & Co.; Dresden: Deutsche Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschl.; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank. *

Kreis-Hypothekenbank-Lörrach in Lörrach.

Gegründet: 30./7. 1868 durch den Kreis Ausschuss des Kreises Lörrach. Letzte Statutänd. 11./12. 1899, 30./3. 1906 u. 19./3. 1907. Die Bank ist kein Pfandbr.-Institut.

Zweck: Unterstützung der Grund- und Häuserbesitzer, vorzugsweise des Kreises Lörrach, durch Beschaffung der benötigten Darlehen gegen hypoth. Sicherheit. Der Geschäftskreis umfasst auch die Gewährung nicht-hypoth. Darlehen an Körperschaften des öffentl. Rechts, Beleihung von sicheren Wertp., den kommissionsweisen An- u. Verkauf von Wertp. unter Ausschluss von Zeitgeschäften, Annahme von Depositengeldern u. die Übernahme von Vermögensverwaltungen. Die ausser dem A.-K. nötigen Geldmittel verschafft sich die Bank durch Ausgabe von kündbaren Oblig., ausgestellt auf den Namen des Darleihers, u. durch Eröffnung verzinsl. lauf. Rechnungen.

Kapital: M. 1 600 000 in 2000 Aktien I. Em. und II. Em. à M. 400, 400 Aktien III. Em. à M. 1200, diese begeben 1897 zu 125%, u. 320 Aktien IV. Em. à M. 1000, diese begeben lt. G.-V. v. 19./3. 1907 zu 132% an die Aktionäre, anderweitig zu 135%. Bei Neu-Em. haben die Aktionäre ein Vorrecht.

Bank-Obligationen: Die Bank besitzt das Recht der Ausgabe von Oblig. bis zur Höhe der begeb. Darlehen und hatte Ende 1909 in Umlauf M. 14 407 000, und zwar 3¹/₂% M. 1050, 3³/₄% 100 970, 4% 10 819 090, 4¹/₄% 3 485 890. Von den Bank-Oblig. sind frs. 2 457 000 in Frankenwährung ausgestellt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni, meistens im März.

Stimmrecht: Nach Aktienbeträgen.

Gewinn-Verteilung: 5% der gesetzl., event. der Extrareserve, sodann 4% Div., vom Überschuss ⁵/₈ als Super-Div. an Aktionäre, ⁵/₃₂ dem engeren Ausschuss, ²/₃₂ den übrigen Mitgl. des A.-R., ⁵/₃₂ dem Vorst. u. den Beamten. Die Reserven erhalten so lange Zuweisungen, bis sie 50% des eingezahlten A.-K. erreichen.